

Hallesche Quellenpublikationen und  
Repertorien

*Herausgegeben von  
den Franckeschen Stiftungen zu Halle*

Band 4

# Salzburg – Halle – North America

A bilingual catalog with summaries  
of the Georgia manuscripts  
in the Francke Foundations

Edited by  
Thomas J. Müller-Bahlke and Jürgen Gröschl  
in cooperation with the Georgia Salzburger Society

With an introduction by Hermann Winde

# Salzburg – Halle – Nordamerika

Ein zweisprachiges Find- und  
Lesebuch zum Georgia-Archiv  
der Franckeschen Stiftungen

Herausgegeben und eingeleitet von  
Thomas J. Müller-Bahlke und Jürgen Gröschl  
in Verbindung mit der Georgia Salzburger Society

Mit einer Einleitung von Hermann Winde



Publishing House of the Francke Foundations Halle  
in the Max Niemeyer Publishing Company Tübingen



Verlag der Franckeschen Stiftungen Halle  
im Max Niemeyer Verlag Tübingen



Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

*Salzburg – Halle – Nordamerika* : ein zweisprachiges Find- und Lesebuch zum Georgia-Archiv der Franckeschen Stiftungen / hrsg. und eingeleitet von Thomas J. Müller-Bahlke und Jürgen Gröschl in Verbindung mit der Georgia Salzburger Society. Mit einer Einl. von Hermann Winde. [Über. ins Engl. von Wolfgang J. Krueger]. – Halle : Verl. der Franckeschen Stiftungen im Niemeyer-Verl., 1999

(Hallesche Quellenpublikationen und Repertorien ; Bd. 4)  
Parallel.: Salzburg – Halle – North America

ISBN 3-484-84104-4  
ISBN 3-931479-11-0

ISSN 1434-0496 Max Niemeyer Verlag

© Max Niemeyer Verlag GmbH, Tübingen 1999

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.  
Printed in Germany.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.  
Druck: AZ Druck und Datentechnik, Kempten  
Einband: Heinr. Koch, Tübingen

## Inhaltsverzeichnis

Robert F. Griner / Vincent C. Exley	
Zum Geleit .....	IX
Thomas J. Müller-Bahlke	
Vorwort .....	XI
Foreword .....	XIX
Hermann Winde	
Einleitung .....	XXVII
Introduction .....	LIII
Der Aufbau des Find- und Lesebuchs .....	LXXIX
The Structure of this Book .....	LXXXIII
Abbildungen .....	LXXXVII
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1716 .....	1
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1723 .....	2
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1731 .....	3
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1732 .....	11
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1733 .....	93
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1734 .....	129
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1735 .....	189
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1736 .....	235
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1737 .....	267
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1738 .....	323
Briefe des Jahres 1739, die Edition der Tagebücher betreffend .....	366
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1739 .....	373
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1740 .....	409
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1741 .....	426
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1742 .....	454
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1743 .....	465

Korrespondenz und Berichte des Jahres 1744 .....	489
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1745 .....	501
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1746 .....	538
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1747 .....	555
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1748 .....	565
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1749 .....	580
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1750 .....	589
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1751 .....	602
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1753 .....	605
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1754 .....	610
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1759 .....	613
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1761 .....	614
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1762 .....	615
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1763 .....	618
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1764 .....	628
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1765 .....	633
Berichte über Erweckungserlebnisse 1765 bis 1767 .....	642
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1766 .....	650
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1767 .....	660
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1768 .....	664
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1769 .....	673
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1770 .....	675
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1772 .....	677
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1775 .....	678
Korrespondenz der Jahre 1776 bis 1787, die Gemeinde Lunenburg/Nova Scotia betreffend .....	679
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1778 .....	720
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1780 .....	724
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1781 .....	726
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1782 .....	728
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1783 .....	732

Korrespondenz und Berichte des Jahres 1786 .....	735
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1787 .....	743
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1788 .....	757
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1790 .....	765
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1795 .....	769
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1796 .....	771
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1797 .....	774
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1799 .....	775
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1800 .....	783
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1801 .....	790
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1802 .....	794
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1803 .....	807
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1804 .....	814
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1805 .....	823
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1806 .....	829
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1807 .....	833
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1824 .....	834
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1826 .....	835
Korrespondenz und Berichte des Jahres 1828 .....	836
Die Faszikel des Georgia-Archivs .....	842
Personenregister .....	847

The records summarized in this book represent a cherished legacy of the Pietist movement – a legacy of service that was manifest in the Salzburger emigrant community at Ebenezer, Georgia. The Francke Foundations, representing the highest ideals of Pietism, contributed much that was vital to the existence and survival of our ancestors. Among these contributions were pastors, doctors, teachers, the legendary Francke pharmaceuticals, Bibles, hymnals, catechisms, clothing and other important supplies. This book enriches this story of service and brings to light records that are new and valuable to us in Georgia.

These archival summaries also expand the chronological period of our English translated records to 1807, much farther in time than what previously has been available to the English reader of Salzburger material. Not only is the body of historical literature about the Georgia Salzburgers expanded and enriched, but these summaries also enhance church history and the story of early Georgia: the colony and the state. Genealogists, as well as historians, should also find the indexes valuable and interesting.

It is with much joy that we have worked with the Francke Foundations on this project. We celebrate this publication as an important illustration of our joint heritage and a commemoration of the many contributions of August Hermann Francke and Gotthilf August Francke. We are indebted to Doctors Raabe, Müller-Bahlke and Gröschl for their untiring commitment and dedication in making this book a reality.

The Georgia Salzburger Society

Robert F. Griner  
President

Vincent C. Exley  
Vice President

## Vorwort

Traditionen pflegen sich bisweilen ihre eigenen Wege zu bahnen. Nicht selten pflanzen sie sich im Verborgenen fort, sind vermeintlich verloren und kommen dann bei passenden Rahmenbedingungen gleichermaßen unvermittelt wie unversehrt wieder zum Vorschein. Bei der Neubelebung der Franckeschen Stiftungen 1992 war dies vielfach zu beobachten. Zahlreiche Strukturen, die sich in der dreihundertjährigen Stiftungsgeschichte entwickelt hatten, waren noch vorhanden, allenfalls durch den Niedergang der vorangegangenen Jahrzehnte verschüttet, aber weitgehend intakt.

Ein gutes Beispiel hierfür bieten die weitgespannten Verbindungen, die das hallesche Waisenhaus seit dem ausgehenden 17. Jahrhundert weltberühmt gemacht haben. Gerade die politisch bedingte Isolation, in der sich die Stiftungen während der DDR-Zeit befanden, ließe vermuten, daß der Kontakt nach außen, nicht nur in andere Teile Deutschlands, sondern auch in ferne Länder und Kontinente, im Laufe dieser Zeit abbrach. Tatsächlich aber blieben die traditionellen Verbindungslinien vor allem nach Osteuropa, Indien und Nordamerika bestehen. Die Franckeschen Stiftungen waren auch in der DDR begehrtes Reiseziel ausländischer Besucher. Bei ihrem Neubeginn setzten sie dann auch einen ersten Schwerpunkt ihres zunächst kleinen Kulturprogramms auf die internationalen Beziehungen, dessen Zentrum sie einst gewesen waren. In einer Kabinettausstellung wurde die einflußreiche Rolle der Halleschen Pietisten bei der Entstehung der Lutherischen Kirche Nordamerikas im 18. Jahrhundert dargestellt. Hierfür boten die reichen Quellensammlungen des Stiftungsarchivs, der Bibliothek, aber auch der Kunst- und Naturalienkammer eine große Auswahl an Exponaten, von denen viele bei dieser Gelegenheit erstmals öffentlich gezeigt werden konnten. Diese Ausstellung gab den Impuls zu einer Einladung des Goethe-Instituts in Atlanta, dort eine Präsentation speziell zu den Beziehungen der Franckeschen Stiftungen nach Georgia auszurichten. Im Rahmen dieser Veranstaltung im Jahr 1994 kam daraufhin ein erster direkter Kontakt zwischen der Georgia Salzburger Society und den Franckeschen Stiftungen zustande. Daraus entwickelte sich ein reger Austausch mit mehreren Begegnungen diesseits und jenseits des Atlantiks. Und in diesem Zusammenhang entstand schließlich die Idee zu dem vorliegenden Buch. Es ist das Resultat einer engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen beiden Institutionen. Gleichzeitig knüpft es an die historisch gewachsenen Verbindungslinien der Franckeschen Stiftungen an und setzt ein Signal für zukünftige Kooperationen ähnlicher Art.

Die jahrhundertealten transatlantischen Beziehungen der Franckeschen Stiftungen sind in den Quellensammlungen des Stiftungsarchivs hervorragend dokumentiert. Im Missionsarchiv, einem der vier historischen Archive der Francke-